

Daimler Truck Aufsichtsrat bestellt Eva Scherer ...



... zur neuen Finanzvorständin. Der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) hat Eva Scherer mit Wirkung zum 1. April 2024 als neues Vorstandsmitglied der Daimler Truck Holding AG berufen. Eva Scherer wird als Chief Financial Officer (CFO) das Resort Finanzen & Controlling bei Daimler Truck verantworten. Die Bestellung ist für drei Jahre bis zum 31. März 2027 erfolgt. Das Vorstandsressort Finanzen & Controlling wurde seit Juli 2021 von Jochen Goetz verantwortet, der im August 2023 plötzlich und unerwartet bei einem tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. Seitdem übernahm Martin Daum in Personalunion die Funktion des CFO kommissarisch.

Führungswechsel bei Quantron



Im Rahmen der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells der Quantron AG wird es Veränderungen geben, um den neuen Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung gerecht zu werden. In der Führungsstruktur der Quantron AG übernahm Andreas Haller von Michael Perschke zum 1. Januar 2024 die Funktion des CEO. Michael Perschke, der gemeinsam mit den beiden Gründern der Quantron AG, Herrn Andreas Haller und Herrn Herbert Robel, die Quantron AG in den vergangenen 2 1/2 Jahren weiter aufgebaut hat, legte sein Vorstandsmandat bei der Quantron AG zum 31.12.2023 nieder und übergab die Rolle des CEO an Andreas Haller. Er bleibt der Quantron AG als Aktionär auch weiterhin verbunden.

Mammoet und Aertssen Machinery Services bündeln ...

... ihre Kräfte in Katar. Mammoet, einer der weltweit führenden Anbieter von Schwerlasttransporten, ist eine strategische Partnerschaft mit Aertssen Machinery Services (AMS), dem renommierten belgischen Schwerlastunternehmen, eingegangen. Die strategische Partnerschaft zielt darauf ab, umfassende Schwerlast- und Transportlösungen für die florierenden Industriesektoren in Katar anzubieten. Diese Zusammenarbeit markiert einen entscheidenden Moment in der Geschichte der beiden Unternehmen im Nahen Osten, da sie ihre Kräfte bündeln, um den steigenden Anforderungen des wachsenden Marktes in Katar gerecht zu werden, der durch robuste Investitions- und Betriebsausgaben im Energie- und Infrastruktursektor angetrieben wird.

Felbermayr-Bau erweitert Geschäftsführung

Das Familienunternehmen Felbermayr expandiert stetig. Im Geschäftsfeld Bau wird dadurch jetzt eine Erweiterung der Geschäftsführung notwendig. Somit wurde der bisherige Leiter des Bereiches Tiefbau-Österreich, in Ergänzung zu Stefan Hielle, zum zweiten technischen Geschäftsführer der Felbermayr Bau GmbH & Co KG ernannt. Ergänzt wird das Führungstrio durch Rainer Traunwieser. Dieser ist seit 2022 als kaufmännischer Geschäftsführer des Felbermayr-Bauwesens tätig.

Neben den klassischen Gewerken Hoch-, Tief- und Spezialtiefbau ist Felbermayr auch im Wasserbau sowie im Baunebengewerbe seit vielen Jahren erfolgreich tätig. „Durch kontinuierliches Wachstum sowie zahlreiche Akquisitionen hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren einen deutlichen Wachstumsschub bekommen“, freut sich Eigentümer und CEO der Felbermayr Holding Horst Felbermayr. Das sei auch der ausschlaggebende Grund gewesen, um dem Vorschlag des langjährigen Bau-Geschäftsführers Stefan Hielle nachzukommen und die technische Geschäftsführung zu erweitern.

Bernhard Strasser wird Geschäftsführer

Für Stefan Hielle ist diese Erweiterung eine logische Konsequenz: „Wir befinden uns in einem rasant veränderlichen Umfeld und haben das Leistungsportfolio in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert; das macht es notwendig, die Aufgaben zu teilen“, nennt Hielle,

der nunmehr als Sprecher der Geschäftsführung auftritt, die Beweggründe. Dass er mit Bernhard Strasser einen erfahrenen Tiefbauexperten aus den eigenen Reihen für diese Position gewinnen konnte, sei ein Glückstreffer: „Strasser ist seit drei Jahren als Bereichsleiter für Tiefbau-Österreich im Team und hat sich in dieser Funktion sowohl mit fachlicher Expertise als auch durch seine Mitarbeiterführung bestens qualifiziert“, lässt Hielle wissen. Strassers Verantwortung umfasste in der Vergangenheit vorwiegend den Straßen-, Infrastruktur- und Erdbau sowie Abbruch, die Kanalsanierung, den Pflaster- und Landschaftsbau. Mit der Ernennung zum Geschäftsführer erweitert sich die Verantwortung des 48-jährigen Mondseers auf alle dem Geschäftsfeld Bau zugeordneten Gesellschaften. Strasser dazu: „Ich freue mich auf die große und spannende Herausforderung“. Zudem sei es für den verheirateten Vater zweier Kinder ein wesentliches Ziel, das Unternehmen auf seinem erfolgreichen Weg weiterzuführen und zu entwickeln. Die Erweiterung der Geschäftsführung biete dazu ideale Voraussetzungen. „So können wir auch in Zukunft den volatilen Marktbedingungen begegnen und bei den Herausforderungen der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit im Bauwesen die Segel richtig setzen“, fügt der begeisterte Hobbysegler hinzu.

Die Nachfolge des Bereichsleiters für Tiefbau-Österreich wird der bisherige Abteilungsleiter für Infrastrukturbau Hans Becker übernehmen. Dieser ist ebenfalls seit drei Jahren im Unternehmen und kann auf rund 20 Jahre Erfahrung im Tiefbau verweisen.



Das deutliche Wachstum des Felbermayr Bau war der ausschlaggebende Grund für die Erweiterung der Geschäftsführung. V. l. n. r.: Bmstr. DI Stefan Hielle, CEO DI Horst Felbermayr der Felbermayr Holding, Rainer Traunwieser, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Bernhard Strasser.

Mississippi als Standort für US-Batteriezellenproduktion gewählt

Accelera von Cummins, der Geschäftsbereich „New Power“ von Cummins Inc., Daimler Trucks & Buses US Holding LLC, ein Unternehmen der Daimler Truck Group, und PACCAR haben für ihr geplantes Gemeinschaftsunternehmen den US-Bezirk Marshall County im Bundesstaat Mississippi als zukünftigen Standort für eine hochmoderne Batteriezellenfertigung ausgewählt. Das Joint Venture wird Batteriezellen für elektrische Nutzfahrzeuge herstellen und damit voraussichtlich mehr als 2.000 Arbeitsplätze in der Produktion schaffen. Im Falle steigender Nachfrage bestehen Erweiterungsmöglichkeiten. 2027 soll die 21-Gigawattstunden-Fabrik (GWh) mit der Batteriezellenfertigung beginnen.

Accelera, Daimler Truck und PACCAR haben im September 2023 das geplante Joint Venture angekündigt, welches ein hohes Maß an Skalierbarkeit und den Zugang zu kostengünstiger und differenzierender Batteriezellentechnologie schafft und den Markthochlauf mittelschwerer und schwerer elektrischer Nutzfahrzeuge in Nordamerika unterstützt. Accelera, Daimler Truck und PACCAR werden jeweils 30 % des Joint Ventures halten und es gemeinsam kontrollieren. Das Unternehmen wird sich auf die Lithium-Eisen-Phosphat-Batterietechnologie (LFP) für die Anwendung in batterieelektrischen Nutzfahrzeugen konzentrieren. EVE Energy wird als Technologiepartner im Joint Venture mit 10% Eigentumsanteil sein branchenführendes Know-how im Bereich Batteriezellendesign, sowie seine Fertigungsexpertise



Der Standort für die Batteriezellenfabrik in Amerika der drei Joint-Venture-Partner steht fest: Mississippi.

in die zukünftige Batteriezellenfabrik mit einbringen. EVE Energy ist ein weltweit führender Hersteller von LFP-Batteriezellen für die Fahrzeugindustrie.

„Die Standortauswahl ist ein weiterer spannender und konkreter Schritt auf dem Weg unserer Destination-Zero-Strategie und unterstreicht unsere Vision, die Industrie bei der Dekarbonisierung anzuführen“, sagt Jennifer Rumsey, Vorsitzende und Chief Executive Officer von Cummins. „Wir freuen uns darauf, Teil des Marshall County zu werden und dort das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Mississippi zu fördern. Gleichzeitig bauen wir unsere starken Partnerschaften weiter aus und erfüllen unsere vielfältigen Kundenbedürfnisse.“

„Die lokale Produktion von Batteriezellen ist ein wichtiger Bestandteil, um unseren Kunden –

die Transportflotten, die Amerika und die Welt bewegen – kosteneffiziente Angebote zur Dekarbonisierung ihrer Geschäftsabläufe anzubieten“, so John O’Leary, Präsident und CEO von Daimler Truck North America. „Wir danken dem Bundestaat Mississippi und dem Marshall County, dass sie uns bei der Umsetzung dieses Vorhabens und bei der Verwirklichung unserer gemeinsamen Klimaziele unterstützen.“

„Für PACCAR sind der Bundesstaat, die Gemeinden und die Menschen von Mississippi schon immer ausgezeichnete Geschäftspartner. Wir freuen uns darauf, mit dieser neuen Batteriezellenfabrik diese Partnerschaft im Norden von Mississippi zu erweitern. Diese Produktionsstätte wird branchenführend sein und unseren Kunden kostengünstige und emissionsfreie Lösungen anbieten“, sagte Preston Feight, PACCAR Chief Executive Officer.

Cometto Eco1000: „Unverzichtbares Universalwerkzeug“

Beim Ablauf innerbetrieblicher Transporte hat sich der neue 2-Achs Eco1000 bei der Firma Nordmark in Cuxhaven innerhalb kürzester Zeit zum Ass im Ärmel entwickelt. „Dieser Selbstfahrer ist das unverzichtbare Universalwerkzeug innerhalb der Transportkette“, verdeutlicht es Dennis Schröder als Mitarbeiter im Bereich Logistik. „Hier fahren wir die bis zu 80 Tonnen schweren Bauteile einfach und effizient wie mit einem Schubkarren vom Lager zur mechanischen Bearbeitung und zurück – oder sogar noch weiter ‚über den Damm‘ bis zu unserem Endkunden.“

Der Umgang mit der Funkfernsteuerung des Cometto Eco1000 ist im Handumdrehen erlernt. Der Bediener ist in kürzester Zeit damit vertraut. „Das Fahrzeug wird ‚ready-to-play‘ angeliefert“, ergänzt Joachim Kolb der Sales Manager von Cometto, „und ermöglicht durch den hohen Achsausgleich von 700 Millimetern eine Be- und Entladung ganz ohne Kran. Damit unterfährt der elektronisch gelenkte Selbstfahrer die Ladung, hebt sie auf, verfährt diese und



Der 2-Achs Cometto Eco1000 von Nordmark im Einsatz.

setzt sie woanders wieder ab – alles läuft wie an der Schnur gezogen.“

Der Nordmark Gruppe gehören Werke in Saeby und Skagen in Dänemark, sowie in Cuxhaven in Deutschland an. Als Zulieferer von Rotornaben, Rotorhäusern, Maschinenträgern

und Lagergehäusen ist sie ein wichtiger Partner für die Windenergie-Industrie. Nordmark ist ein hoch technologisiertes Unternehmen mit Wurzeln in Nordjütland, das auf die maschinelle Bearbeitung von großen, maschinell hergestellten Werkstücken spezialisiert ist.

Faymonville-Tiefbett-Quintett für Spedition Vossmann

Mit der Spedition Vossmann aus Prinzhöfte unterhält die Faymonville Gruppe bereits seit über 20 Jahren geschäftliche Verbindungen. Geschäftsführer Manfred Vossmann und sein technischer Leiter Swen Siefken treten seit jeher mit Faymonville in Kontakt, wenn sich neue Herausforderungen im Transportgewerbe auftun. Vossmann findet seine Lösungen im kompletten Portfolio der Faymonville Gruppe. Über die Jahre fiel die Wahl bei annähernd 100 Mega-MAX Tiefbetten, rund 30 TeleMAX Telesatteln oder einem umfangreichen, modularen Combi-MAX bereits auf verschiedenste Ausführungen.

Für hohe Nutzlastmöglichkeiten sorgen VarioMAX Tiefbetten, die Vossmann nun mit der Anschaffung von insgesamt fünf 2+4 Einheiten verstärkte. Vossmann setzt die neue Flotte in ihrem markanten Grasgrün vorrangig zum Transport von Windkraftkomponenten ein. Die Fahrzeuge weisen eine Grundbreite von 2.740 Millimetern auf und sind ausgelegt als Kesselbrücken-Variante mit außenliegenden Trägern. Der Ladeboden mit Hartholzbelag zwischen den Außenträgern ist herausnehmbar und in drei Elemente aufgeteilt. Das 8.000 Millimeter lange Tiefbett lässt sich um weitere 5.000 Millimeter teleskopieren, was für zusätzliche Möglichkeiten sorgt. Das vordere 2-Achs Fahrwerk lässt sich zur Auffahrt von Maschinen abkoppeln und bei einer Leerfahrt ohne Zuhilfenahme eines Krans via Sattelzugmaschine auf das Tiefbett platzieren. Die 17,5" Pendelachsen sind bei so einem



Übergabe der fünf VarioMAX-Tiefbetten ...



... an die Vossmann Logistik GmbH aus Prinzhöfte.

Fahrzeugtyp unabdingbar, denn sie sorgen dank 600 Millimeter Hub und 60 Grad Lenkeinschlag für die benötigte Wendigkeit, wenn die ton-

nenschwere Last durch schwieriges Gelände zu transportieren ist. Das Fahrer-Quintett erhielt in Lentzweiler eine ausgiebige Einweisung.

Floro setzt mit VarioMAX auf modularen Weg

Die Firma Floro aus Slowenien ist ein weiterer Kunde, der auf die modularen Möglichkeiten der VarioMAX Plus-Reihe von Faymonville setzt. Sie haben sich für eine 2+4 Tiefbettkombination mit zwei Joker-Achsen entschieden. Diese 1-Achs-Fahrgestelle können sowohl zwischen dem Schwanenhals und dem vorderen Fahrwerk, als auch zwischen dem Tiefbett und dem hinteren Fahrwerk eingebaut werden.

Diese Technik ermöglicht es, die Kombination je nach Beladung, gesetzlichen Nutzlasten und Streckenführung anzupassen. Das Floro-Fahrzeug mit einer Grundbreite von 2.850 Millimetern ist als Kesselbrückenvariante mit Außenträgern und niedriger Bauhöhe konzipiert.

Die Verlängerung um 4.500 Millimeter bietet zusätzliche Möglichkeiten. Unverzichtbar für diesen Fahrzeugtyp sind die 17,5-Zoll-Pendelachsen, die mit 600 Millimetern Hub und 60° Lenkeinschlag die nötige Wendigkeit für das Befahren von schwierigem Gelände bieten. Ein vielseitiges Fahrzeug für Arbeiten mit höherer Nutzlast.



Floro setzt mit VarioMAX von Faymonville auf den modularen Weg.

TII Kamag-Meilenstein: 100. Kamag PrecisionTractor ausgeliefert

TII Kamag, der Branchenexperte für innerbetrieblichen Transport aus der TII Group und ein führender Hersteller von Spezialfahrzeugen für die Hoflogistik, hat erst kürzlich die neue Sattelzugmaschine Kamag PT auf den Markt gebracht. Heute freut sich das Unternehmen bekanntzugeben, dass bereits der hundertste Kamag PT verkauft wurde und an den TII Kamag Partner Toyota Material Handling in Dänemark ausgeliefert wurde. Diese bedeutende Lieferung markiert einen Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte des Kamag PT seit seiner Markteinführung.

Der Kamag PT, speziell entwickelt für effizientes und präzises Manövrieren von Sattelauflegern und Containerchassis, ist eine Schlüsselkomponente in der modernen Logistik. Mit einem Fokus auf Sicherheit, Manövrierfähigkeit und Zuverlässigkeit erfüllt diese innovative Zugmaschine die hohen Anforderungen der Hoflogistik, wie der Hersteller betont.

Als vielseitiges und leistungsstarkes Fahrzeug wird der Kamag PT in verschiedenen Branchen eingesetzt; darunter Speditionen, Logistikdienstleister, Einzelhandel, Großhandel sowie in der Fertigungsindustrie. Er ergänzt das umfangreiche Portfolio von TII Kamag an Hoflogistiklösungen und tritt die Nachfolge des Truck Wiesels an.

Mit verbesserten Fahreigenschaften und fahrerorientierter Ergonomie setzt der Kamag PT neue Standards in Bezug auf Bedienkomfort und Sicherheit. Die optimierten Manövrierprozesse ermöglichen ein schnelleres Ankuppeln und Abkuppeln, während der elektronisch koordinierte, hydrostatische Antrieb für präzise und effiziente Fahreigenschaften sorgt. Das neu gestaltete Fahrerhaus bietet erhöhte Sicherheit und Sichtbarkeit, was die Arbeitssicherheit verbessert und Kollisionsschäden verhindert. Der ergonomisch optimierte Arbeitsplatz führt zu einem deutlich verbesserten Arbeitsablauf.

Diese Erfolgsmarke unterstreicht nicht nur die technologische Expertise und Innovationskraft von TII Kamag, sondern auch die starke europaweite Partnerschaft mit führenden Händlern, die wesentlich zum Erfolg des Kamag PT beigetragen hat.



Der 100. Kamag PT wurde kürzlich an Toyota Material Handling in Dänemark ausgeliefert.

ANZEIGE



NOOTEBOOM
SPECIAL TRAILERS SINCE 1881

Gets you there.



PAYLOAD
THAT GETS YOU THERE



MOST SOLID



MOST RELIABLE



LOWEST OPERATIONAL COST



EASIEST TO OPERATE



WWW.NOOTEBOOM.COM



Faymonville-Doppelpack für Spezialtransporte bei Mayerhofer

Hochbau, Tiefbau, Ingenieurbau und Spezialtiefbau – diese Einsatzfelder deckt die Mayerhofer GmbH aus Simbach/Inn vorrangig im südöstlichen Teil Bayerns, sowie im Grenzland Oberösterreich ab. Schweres Gerät kommt demnach zum Einsatz, wenn Wohnanlagen, Geschäftshäuser, Kliniken oder Bürogebäude gebaut werden. Als Neukunde wurde Mayerhofer nun bei Faymonville fündig und verstärkte sich mit gleich zwei Fahrzeugen.

Tiefbett für hohe Nutzlasten: Für den hohen Nutzlastbereich vertrauen die Experten ab sofort auf eine 3+5 Tiefbett-Kombination der Baureihe VarioMAX. Das Fahrzeug in 2.850 mm Grundbreite ist ausgelegt als Baggerbrücken-Variante für den Transport von Baumaschinen. Maximale Flexibilität erreicht Mayerhofer dadurch, dass das 6.870 mm Bett um weitere 3.110 mm teleskopierbar ist.

In die 900 mm breite Mulde im Heckfahrwerk lassen sich Ausleger für eine optimale Fahrhöhe wunderbar ablegen. Dank des abfahrbaren Schwanenhalses vollzieht sich der Auf- und Abladeprozess einfach, sicher und schnell. Die Feineinstellung der Sattelast in insgesamt neun Stufen verschafft eine ideale Anpassung an die jeweilige Sattelzugmaschine.

Das Fahrzeug verfügt über 17,5"-Pendelachsen, die dank 600 mm Hub und 60 Grad Einschlagwinkel eine hohe Manövrierfähigkeit ermöglichen. Ein echter Kraftprotz also, den Mayerhofer jetzt gemeinsam mit einem neuen 4-Achs MultiMAX Semitiefelader in Landsberg



Ergänzen den Fuhrpark der Mayerhofer GmbH aus Simbach/Inn: der VarioMAX ...



... sowie der MultiMAX von Faymonville.

am Lech bei Faymonville Trade & Services in Empfang nahm.

Flexibilität durch MultiMAX Semi-Tiefelader: Der luftgefederte MultiMAX besticht durch seine Vielseitigkeit; so etwa durch zwei paar Radmulden, starke Doppelrampen, eine

von 8.800 mm um weitere 2.800 mm teleskopierbare Ladefläche und ebenso eine 3.850 mm lange Löffelstielmulde.

In Niederbayern wird dieses Duo fortan im Arbeitsalltag von Mayerhofer im Dauereinsatz sein.

Cometto SPMT für Balfour Beatty Vinci

Der britische Kunde Balfour Beatty Vinci ist ein zentraler Akteur für große Bauaufträge und erhielt jetzt 16 Achslinien Cometto SPMT mit einer Gesamtnutzlast von ca. 720 Tonnen. Da auch vier Power Pack Units mit je 129 kW bestellt wurden, können vier 4-achsige Einheiten gebildet werden, die kompakt, aber leistungsstark sind. Das wichtigste Zubehör sind zwei Laserscannersysteme, die auf jedem der vier unabhängigen Selbstfahrer montiert sind. Ein Laser befindet sich vor dem PPU und einer an der Rückseite jedes vierachsigen Moduls. Darüber hinaus ist auf jeder Power Pack Unit ein automatisches Feuerlöschsystem installiert, das für maximale Sicherheit in Tunneln oder anderswo sorgt.

Balfour Beatty Vinci ist ein seit langem bestehendes Joint Venture zwischen zwei weltweit führenden Unternehmen im Bereich kritischer Infrastrukturen eingegangen. Die Spezialisten haben unter anderem den Zuschlag für die wichtigsten Tiefbauarbeiten der HS2-Lose N1 und N2 im Vereinigten Königreich erhalten.



4-Achs Cometto SPMT mit PPU.

Der Krebs-Alltag im Joker-Modus

Wenn schwere Erdbewegungs- und Abbruchmaschinen zu transportieren sind, dann rückt ab sofort beim Unternehmen Ernst Krebs eine neue Tiefbett-Kombination von Faymonville aus.

Der Neukunde fand in einem 3+5 VarioMAX Plus mit Baggerbrücke genau das Fahrzeug, das seinen Anforderungen in jeder Hinsicht entspricht. Dabei zeigte sich das Krebs-Team besonders angetan von der Joker-Achsen-Technologie. Denn dieses zusätzliche 1-Achs-Fahrwerk ist frei einsetzbar, sprich: je nach Nutzlastbedarf oder Streckenprofil ist dieses herausnehmbar oder eben integrierbar. Das Element kann zwischen dem Schwanenhals und dem Vorderfahrwerk oder zwischen dem Tiefbett und dem Hinterfahrwerk eingebaut werden.

Der Tieflader mit einer Grundbreite von 2.850 Millimetern ist als Baggerbrückenvariante konzipiert, dessen Länge sich von 6.950 Millimetern um zusätzliche 4.110 Millimeter teleskopieren lässt. Beim Einsatz in Kiesgruben und Baustellen sind die 17,5“-Pendelachsen ein echter Trumpf. Denn mit 600 Millimetern Hub und 60° Lenkeinschlag sorgen sie für die nötige Geländegängigkeit. Um alle technischen



Ein Faymonville VarioMAX mit Joker-Achse ergänzt den Fuhrpark der Ernst Krebs GmbH.

Aspekte des VarioMAX Plus bestmöglich zu beherrschen, bekam die Mannschaft von Ernst Krebs bei der Auslieferung eine detaillierte Einweisung.

Die Ernst Krebs GmbH & Co. KG aus Neumünster bietet Komplettleistungen durch eigene Kieswerke, Recyclinganlagen, Deponien, Schüttgut- und Spezialtransporte für Abbruch, Erd- und Spezialarbeiten an.

ANZEIGE



DER ALLROUNDER!

DAS UMFANGREICHSTE SORTIMENT AN SEMI-TIEFLADERN

MULTIMAX | MULTIMAX PA-X | MULTIMAX PLUS



**EINFACH MEHR.
EINFACH STARK.
EINFACH LEICHT.**

- » Permanent weiterentwickelte Technologie
- » Verlässlichkeit und Betriebssicherheit
- » Basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung

Entdecken Sie die
Broschüre auf
www.faymonville.com

T: +352 26 90 04 155 | sales@faymonville.com | www.faymonville.com Powered by **FAYMONVILLE** GROUP